

Am 24.4.2013 brach in Savar in der Nähe von Dhaka das Rana Plaza zusammen, ein neungeschössiges Gebäude, in dem u. a. mehrere Textilfirmen untergebracht waren, und begrub viele tausend TextilarbeiterInnen unter sich. Es gab mehr als 1100 Tote und 2500 Verletzte. Sie warten immer noch auf Entschädigungszahlungen.

Unwürdige Arbeitsbedingungen und niedrige Sozialstandards sind in der Textilindustrie in Bangladesch leider immer noch an der Tagesordnung.

Laut Medienberichten hatten rd. 1600 Beschäftigte des bangladeschischen Textilherstellers Tuba Group im August 2014 die Löhne mehrerer Monate nicht erhalten. Folglich waren die Frauen nicht in der Lage, für ihre Miete und Lebensunterhaltungskosten aufzukommen. Infolge ihrer Mittellosigkeit waren sie darüber hinaus vom Eid-Fest, einem der höchsten muslimischen Feste, ausgeschlossen.

Um die Aufmerksamkeit auf ihr Leid zu richten, traten sie in den Hungerstreik. Über 200 Teilnehmerinnen befanden sich in Lebensgefahr.

Anmeldung (bis 29.10.14) und Kontakt

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.
Rodigallee 276a, 22043 Hamburg
Tel: 040 - 675 032 30, Fax: 040 - 668 539 50
Mobil: 0173-242 495 1
E-mail: infoewf@yahoo.de
www.entwicklungsforum-bangladesh.org

Aus diesem Grund möchte das Entwicklungsforum Bangladesh e.V. gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern mit einer zweitägigen Veranstaltung auf die Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen aufmerksam machen.

Am Beispiel Bangladesch möchten wir Einblick in die meist menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen der globalisierten Textilindustrie geben und die Frage diskutieren, wie die Unternehmen verbindlich dazu verpflichtet werden können, das internationale Arbeitsrecht und soziale Standards einzuhalten.

Darüber hinaus planen wir mit unserem Publikum kritisch diskutieren, ob das bereits beschlossene Sicherheitsabkommen ausreicht, um die Situation der Arbeitnehmerinnen zu verändern.

Anschließend wollen wir erörtern, welche Maßnahmen die nationale Regierung und die deutsche Politik ergreifen sollten, damit die Situation der Textilarbeiterinnen in den Entwicklungsländern positiv verändert werden kann.

Kooperationspartner

CCC Kampagne für Saubere Kleidung, Gruppe Hamburg
umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V. (Gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg)
Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V.
Asien-Afrika-Institut der Universität Hamburg
Text: Jutta Höflich, Gestaltung: Till Bornemann

Entwicklungsforum Bangladesh e.V.



উন্নয়ন ফোরাম বাংলাদেশ

Fr. 31. Okt. 14

Sa. 1. Nov. 14

Rudolf Steiner Haus
Mittelweg 11-12, Hamburg

Arbeitsbedingungen auf dem Welttextilmarkt Im Fokus: Textilarbeiterinnen in Bangladesch

- *Von der Textilindustrie zu Billiglohnländern*
- *Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen in Süd- und Südostasien*
- *Die sozioökonomische Lage in Bangladesch*
- *Film über die Einsturzopfer des Rana Plaza im April 2013*
 - *Der Kampf um Entschädigung für Textilarbeiterinnen*
 - *Die aktuelle Situation der Textilarbeiterinnen*
 - *Arbeitsgruppen*
 - *Podiumsdiskussionen*



Freitag, 31. Oktober 2014

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

16:00 Begrüßung

Dr. Satya Bhowmik, Entwicklungsforum Bangladesh e.V.
Prof. Dr. Tatiana Oranskaia, Asien-Afrika-Institut,
Universität Hamburg

16:30 *Ironie der Geschichte: Von der Textilindustrie zu
Billiglohnländern*

Prof. Dr. Asit Datta, Leibniz Universität Hannover

16:45 *Produktionsstandort Süd- und Südostasien:*

Perspektiven für Investoren für die Textilindustrie
Prof. Dr. Joachim Betz, GIGA Hamburg

17:00 *Arbeitsbedingungen der Textilarbeiterinnen in Süd- und
Südostasien*

Jamil Bhuiyan, MBA-Student, Multichannel Trade
Management in Textile Business

17:15 Kaffee/Tee

17:30 *Die sozioökonomische Lage in Bangladesch mit Fokus
auf die Beschäftigungssituation der Frauen*

Shameem Mahmud, Wiss. Mitarbeiter, Universität Hamburg

18:00 Podiumsdiskussion

Leitung: Prof. Dr. Asit Datta, Leibniz Universität Hannover

19:00 Abendessen

Samstag, 1. November 2014

Rudolf Steiner Haus, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg

15:00 Begrüßung

Walter Stork, Honorargeneralkonsul der Volksrepublik
Bangladesch in Hamburg

15:15 Zusammenfassung der Vorträge vom Vortag

Dr. Satya Bhowmik, Entwicklungsforum Bangladesh e.V.

15:30 Film über die Einsturzopfer des Rana Plaza im April 2013
Tod in der Textilfabrik, Panorama, NDR (23.01.14)
von Anne Ruprecht, Gabor Halasz und Christoph Lütgert

15:45 *Textilarbeiterinnen in Bangladesch: Der Kampf um
Entschädigung*

Dr. Gisela Burckhardt, Vorstandsvorsitzende FEMNET e.V.,
Kampagne für Saubere Kleidung, Bonn

16:00 *Die aktuelle Situation der Textilarbeiterinnen und ihre
Zukunftsperspektive in Bangladesch - nach dem
Einsturz des Rana Plaza 2013 bei Dhaka*

Dr. Samina Luthfa, Assistant Prof., Department of
Sociology, University of Dhaka, Bangladesch

16:15 Podiumsdiskussion:

Dr. Samina Luthfa, Christoph Lütgert, Prof.Dr. Asit Datta,
Dr. Gisela Burckhardt, Leitung: Dr. Anke Butscher, Anke
Butscher Consult, Hamburg

17:15 Abendessen

18:15 Arbeitsgruppen:

AG 1: *Verbesserung der Arbeitsbedingungen, -löhne
und Sicherheitsmaßnahmen - Was können nationale
Regierungen und die deutsche Politik beitragen:
Vorschläge und Umsetzungsmöglichkeiten*

Leitung: Yasmin Alvi, M.A., Indologin, Hamburg

AG 2: *Gesellschaftliche Verantwortung der Beteiligten
(Fabrikbesitzer, Regierung, ausländische Firmen,
NGOs, WTO u.a.): Pflicht und Wahrnehmung*

Leitung: Ulrike Plautz, Theologin und Journalistin

19:45 Berichte aus den Arbeitsgruppen

20:00 Podiumsdiskussion:

Leitung: Prof. Dr. Asit Datta, Universität Hannover

20:30 Ende der Veranstaltung